



8160 Weiz | Schillerstraße 7-9
Tel.: 03172/3556 | e-mail: verwaltung@friess.at



8190 Birkfeld | Schulgasse 4
Tel.: 03174/4250 | e-mail: physio.birkfeld@friess.at



8200 Gleisdorf | Gartengasse 42
Tel.: 03112/38565 | e-mail: physio.gleisdorf@friess.at

e-mail: office@friess.at
www.friess.at



Wir
bewegen
Menschen

Wir
bewegen
Menschen

PODOTHERAPIE

INDIVIDUELLES TRAINING DURCH AKTIVES EINLAGENSYSTEM

Damit es
Ihnen gut *geht*,
gehen wir immer
einen *Schritt*
voraus.



Physiotherapie
Frieß
Ambulatorium



Physiotherapie
Frieß
Ambulatorium



Podotherapie

Viele Probleme wie Verspannungen, Nacken- und Rückenbeschwerden, Knie- und Hüftprobleme oder auch Muskel- und Achillessehnenbeschwerden können ihren Ausgangspunkt in den veränderten Auflageflächen des Fußgewölbes haben.

Podotherapie ist ein innovatives Therapiekonzept, dessen besondere Wirkung in der Kräftigung der Fußmuskulatur mittels spezieller Sohlen (Einlagen) besteht. Ziel ist es, die Fehlstellung des Fußes zu korrigieren, um so eine neue Harmonie in der Körperstatik zu erreichen.

Bei jedem Schritt mit diesen aktiven Einlagen wird die dadurch optimierte Haltung durch Stimulation der Muskelketten an das Gehirn „gesendet“ und bei jedem Schritt die Aufrichtemuskelatur trainiert.

Schritt für Schritt zu einem neuen GEHfühl!

1 Allgemeine Untersuchung

Eine allgemeine Untersuchung um eventuell präsenzte Fehlhaltungen festzustellen, steht am Beginn der podotherapeutischen Behandlung.



2 Fußabdrücke können viel erzählen...



Mit Hilfe eines „Stempelkissens“ lassen sich die Fußabdrücke und deren individuelle Belastungszonen erkennen.

3 Computergestützte Analysen

Mittels dynamischer videounterstützter Aufnahmen wird der Bewegungsablauf beim Gehen und beim Laufen sowohl von vorne als auch von hinten aufgezeichnet und anschließend analysiert.



4 Schaumabdrücke

Für die teilaktive Einlage sind Schaumabdrücke notwendig, die anschließend per Computer eingescannt werden.



5 Sorgfältig untersucht

Eine sorgfältige Untersuchung auf Beweglichkeit und Elastizität des Fußes durch unsere Podotherapeutin ist notwendig.



6 Gut vermessen

Abweichungen der Vorfuß- und Fersenbeinstellung (Knick-Senkfuß) werden vermessen und analysiert.



7 Der Fuß im Spiegel

Auf einem Spiegelkasten (Podoskop) wird die Belastung der Fußsohle beurteilt und mittels unterlegter Keile korrigiert.

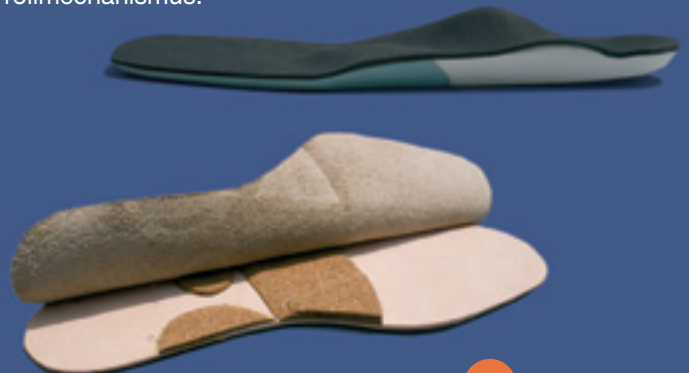
8 Das Ergebnis - individuell angepasste Einlagen

Die Wirkung dieser Einlagen liegt in ihren Korkelementen, die - je nach Platzierung - aktivieren oder entspannen. Sie sind in einer dünnen Ledersohle eingearbeitet, die der Patient in jedem Schuh tragen kann.

Diese Methode garantiert, dass sich der Fuß mitbewegt, die Muskulatur aktiviert und dass ohne bewusste Anstrengung eine optimale Haltung erreicht wird.

Diesen Sohlen sind bei zu starken Fehlstellungen oder beim Sport Grenzen gesetzt. Hier kommt die teilaktive Einlage zur Anwendung.

Sie wird aus einem speziellen Dämpfungsmaterial gefertigt und ermöglicht durch die Einarbeitung der erhaltenen Korrekturen aus der Vorfuß- und Fersenbeinmessung einen optimalen Abrollmechanismus.



9 Nachkontrolle

Nach ca. 3 Monaten wird die Funktion der Einlage kontrolliert